

Neue Ausstellung im Wasserschloss führt in den Märchenwald

# Vergangene Zeiten, versunkene Welten

(VTZ). Von wegen nur Lego und Playstation: Die Steppkes Matthes (5) und Johannes (9) ließen sich gestern im Wasserschloss Klaffenbach von Teddynäherin Karin Näser faszinieren. „Wir haben zu

Hause auch Kuschtiere“, erzählten die Jungs. Die Handwerkerin wusste: „Der Erfolg von Teddybären ist erstaunlich - andere Tiere haben Hochs und Tiefs, aber Teddys sind ungebrochen beliebt.“

Deshalb näht sie in ihrer Bärenwerkstatt in Meinersdorf nicht nur neumodische Koalas, sondern auch Plüschtiere nach alten Schnittmustern. Ihr Wochenendeinsatz in Chemnitz ist Teil der neuen Ausstellung im Wasserschloss Klaffenbach. Die Doppelschau unter dem Titel „Es war einmal...“ führt in vergangene Zeiten und vergessene Welten. Während im zweiten Obergeschoss der Märchenwald mit Handpuppen, Marionetten und Bühnenbildern lebendig wird, kann man sich im ersten Stock alten Handwerksberufen nähern. „Die großen Schaubilder stammen aus der Sammlung von Erika Pohl-Ströher, die Freiberg der Terra Mineralia gestiftet hat“, erklärte Michael Schuster, der die Ausstellung vorbereitet hat: „Sie sind das erste Mal in Sachsen zu sehen.“ Bis zum 16. März ist „Es war einmal...“ im Wasserschloss zu sehen.



So entsteht ein Teddybär: Jörg, Johannes, Simone und Matthes Breuer schauten Näherin Karin Näser über die Schulter

Foto: Gleisberg